

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am
21. Juli 2009 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Eike Oelker
2. Gerd Gehrts, i.V. für Klaus-Dieter Appeldorn
3. Gabriele Landberg, i.V. für Timm Hollmann
4. Hans-Jürgen Lütje, i.V. für Peter Bolling
5. Hugo Köhler
6. Rolf Kuhlmann
7. Holger Lichty
8. Gustav Peters
9. Johann Peter Zimmermann

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Dr. Christoph Brandt, Gemeindevertreter
2. Dieter Braune, Seniorenbeirat
3. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
4. Heike Holm, Gemeindevertreterin
5. Susanne Kähler, Gemeindevertreterin
6. Uwe Maaßen, Kreis Dithmarschen
7. Peter Rehbehn, Personalrat
8. Maik Schwartau, Bürgermeister Büsum
9. Jörn Timm, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Timm Hollmann
2. Klaus-Dieter Appeldorn
3. Peter Bolling

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 10.07.2009 auf Dienstag, den 21. Juli 2009, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses ist erkrankt, der stellvertretende Vorsitzende befindet sich im Urlaub. Gem. § 46 Abs. 5 GO wird in diesen Fällen die Sitzung vom ältesten Mitglied geleitet.

Als ältestes Mitglied übernimmt Eike Oelker den Vorsitz.

Er übermittelt dem erkrankten Timm Hollmann die besten Genesungswünsche.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, den TOP 4) Gewährung eines Zuschusses an den Schachverein Büsum e.V. im nicht öffentlichen Teil zu behandeln, der TOP 7) Schulstandort Büsum - hier: treffen der Hauptausschüsse - möge vertagt werden. Diesen Änderungen stimmt der Hauptausschuss einvernehmlich zu. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 09.06.2009 und 25.06.2009 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Einführung in das Bauleitplanungsrecht
hier: Vortrag Uwe Maaßen, Kreis Dithmarschen
4. Anerkennung als Nationalparkgemeinde
5. Deichverstärkung Büsumer Koog
6. Schulstandort Büsum
hier: Treffen der Hauptausschüsse
7. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

8. Gewährung eines Zuschusses an den Schachverein Büsum e.V.
9. Konzept zur Zusammenlegung der Bauhöfe
10. Personalangelegenheiten
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Niederschlagung von Forderungen
13. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage von Willi Witt erläutert der Vorsitzende des Kur- und Betriebsausschusses, Herr Lütje, die Beweggründe, am 22.08.09 ein Konzert der Simple Minds in Büsum stattfinden zu lassen. Es zeigt sich nun bereits, dass dieses Konzert der überregionalen Bekanntheit der Gemeinde Büsum ungemein zuträglich ist.

Herr Uwe Thiessen nutzt die Gelegenheit, sich bei den Herren Hollmann und Lichty für seine Bemerkungen anlässlich der Sitzung vom 09.06.09 zu entschuldigen. Gleichwohl wünscht er sich von der Politik, die Belange Büsum in den Vordergrund zu stellen.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 09.06.2009 und 25.06.2009 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Gegen die Niederschriften über die Sitzungen am 09.06.2009 und 25.09.2009 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Zu TOP 3) Einführung in das Bauleitplanungsrecht hier: Vortrag Uwe Maaßen, Kreis Dithmarschen

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Uwe Maaßen vom Fachdienst Bau- und Regionalentwicklung des Kreises Dithmarschen.

Herr Maaßen wird einen Vortrag halten zu dem Thema „Steuerung der baulichen Entwicklung durch die Gemeinde“.

In seinem Vortrag geht Herr Maaßen insbesondere auf die Unterschiede zwischen Bebauungsplan und Gestaltungssatzung ein.

Zusammenfassend stellt Herr Maaßen zum Schluss des Vortrages fest, dass sich aus Sicht seiner Fachbehörde als gestalterisches Instrument für Büsum die Umsetzung einer städtebaulichen Konzeption als informelle Planung anbieten würde.

Hierzu gehören

- ▶ eine systematische Bestandsaufnahme
- ▶ Erarbeitung von Leitvorstellungen und einer Entwicklungskonzeption (städtebauliches Konzept)
- ▶ Fortschreibung der Flächennutzungsplanung (soweit erforderlich)
- ▶ Konkretisierung durch Bauleitplanung

Es gibt hierzu eine Vielzahl geeigneter Planungsbüros, auf Wunsch von Herrn Zimmermann soll ein derartiges Planungsbüro zu einer der nächsten Sitzungen des Hauptausschusses eingeladen werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Maaßen für den informativen Vortrag.

Zu TOP 4) Anerkennung als Nationalparkgemeinde

Sachverhalt:

Seit 2009 gelten neue Bestimmungen für die Nationalpark-Partnerschaft. Das Nutzungsrecht für das Logo „Nationalparkgemeinde“ erlischt für die Gemeinde Büsum zum 31.12.2009. Damit die Gemeinde Büsum weiterhin Nationalparkgemeinde bleiben kann, muss ein neuer Antrag gestellt werden. Der Hauptausschuss hat zunächst einmal darüber zu entscheiden, ob die Gemeinde Büsum Nationalparkgemeinde bleiben möchte. Da zurzeit der neue Flyer zur Nationalpark-Partnerschaft aktualisiert wird, benötigt der Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, schnellstmöglich eine Entscheidung, damit die Gemeinde Büsum entsprechend berücksichtigt werden kann.

Sollte sich der Hauptausschuss für die „Nationalparkgemeinde“ aussprechen, muss die Gemeinde Büsum neben den Kriterien der Nationalparkverwaltung auch die Viabono-Kriterien erfüllen. Nationalpark-Partner werden nach den Umweltstandards von Viabono zertifiziert. Durch die Viabono-Zertifizierung wird ein Mindeststandard in der Umweltorientierung nachgewiesen.

Um „Nationalparkgemeinde“ zu werden, hat die Gemeinde Büsum im Jahre 2003 die Viabono-Kriterien erfüllt. In Ab dem 05. Mai 2003 war die Gemeinde Büsum Mitglied bei Viabono. Zum 31. Mai 2006 wurde die Mitgliedschaft aber wieder gekündigt, so dass die Kriterien neu erfüllt werden müssen.

Zusammen mit der Gebühr für die Viabono-Zertifizierung wird ein Kostenbeitrag für die Nationalpark-Partnerschaft erhoben. Die Höhe der gemeinsamen Gebühr richtet sich nach der Übernachtungszahl in der Gemeinde Büsum und beträgt 900,00 € im Jahr.

Beschluss:

Die Gemeinde Büsum soll auch nach dem 31.12.2009 Nationalparkgemeinde bleiben. Die notwendigen Voraussetzungen hierfür sind zu schaffen.

Eine verstärkte Vermarktung des Titels ist ausdrücklich gewünscht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 5) Deichverstärkung Büsumer Koog

Am 30.07.2009 findet die Präsentation der Ergebnisse des Workshops statt. Aus Sicht des Hauptausschusses sollten diese Ergebnisse abgewartet werden, bevor eine Stellungnahme erfolgen kann.

Zu TOP 6) Schulstandort Büsum hier: Treffen der Hauptausschüsse

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

Zu TOP 7) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Das Hauptzollamt hat telefonisch mitgeteilt, das zu deren Bedauern kein Schiff an den

Krabben- und Fischtagen 2009 teilnehmen wird. Eine schriftliche Begründung wird noch folgen.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Eike Oelker

Jörn Timm